

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 25. März 2012, 10.30 Uhr

Traktanden

1. Jahresrechnung 2011
2. Steuerplan 2012
3. Voranschlag 2012
4. Mitteilungen und Umfrage

Salez, 8. Februar 2012

Namens der Kirchenvorsteherschaft:

Der Kirchgemeindepräsident:

.....
Michael Berger

Fehlende Stimmausweise können beim Kirchgemeindepräsidenten Michael Berger, Bahnweg 3, 9465 Salez, Telefon: 081 740 46 83, Internet: Berger-von-Salez@Bluewin.CH, besorgt werden.

Amtsbericht 2011

Vorwort des Kirchengemeindepräsidenten

Geschätzte Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger

Ist es nicht beklemmend mitzuerleben, wie unzählige gesellschaftliche Errungenschaften, welche die Menschheit mit viel Beharrlichkeit und grossem Fleiss entwickelt, errichtet und betrieben hat, auf einmal zerbrechen? Man denke beispielsweise zurück an die Nuklearkatastrophe in Fukushima in Japan oder an den Zusammenbruch der undurchsichtigen Finanzmarktstrukturen in Amerika, welche zur Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise geführt haben. Sind nicht einfach zu viele Dinge des alltäglichen Lebens auf falschen Grundlagen aufgebaut, die einer hemmungslosen Ausbeutung an Menschen, Tier und Natur ungebremst Vorschub leisten?

Ich bin überzeugt, dass Eigennutz und Raffgier schlechte "Baumeister" sind. Wer will bestreiten, dass ein Haus, das auf Sand gebaut ist, keinen Bestand haben kann? Eigennutz und Raffgier schaffen letztlich nichts Beständiges, sondern zerfliessen wie Sand im Wasser. Wie Sand und Wasser, brauchen auch Eigennutz und Raffgier einen Mörtel, der die beiden bindet und im Zaum hält. Was, wenn nicht Nächstenliebe und Bescheidenheit, welche aus unserem christlichen Glauben heraus wachsen, können diesen Mörtel ausmachen? Allein Gottes Heilsplan ist für uns Menschen ein fester Fels, ein Halt, Stecken und Stab. Bleiben wir uns dessen bewusst, indem wir uns als Mitglieder einer Kirchengemeinschaft auch in scheinbar noch so unbedeutenden Alltagssituationen immer wieder am ethischen Massstab der frohen Botschaft ausrichten. Nur so wird es uns als Kirchengemeinschaft im Rahmen unserer Möglichkeiten gelingen, unsere christlichen Grundwerte zu erhalten und ins Umfeld hinauszutragen, um damit dem zunehmenden Eigennutz und der Raffgier sowie der damit einhergehenden Bindungs- und Orientierungslosigkeit nachhaltig entgegenzuwirken.

Meine Ausführungen möchte ich mit einem Gedicht des in Hamburg verstorbenen Dichters und Journalisten Matthias Claudius, 1740-1815, ergänzen, das ich bereits am Jubiläumsmitarbeitersessen vorgetragen habe:

*Ich bete Gott von Herzen an,
dass ich auf dieser Erde
nicht bin ein grosser, reicher Mann
und auch wohl keiner werde.*

*Denn Ehr und Reichtum treibt und bläht,
hat mancherlei Gefahren
und vielen hat's das Herz verdreht,
die weiland wacker waren.*

*Und all das Geld und all das Gut
gewährt zwar viele Sachen;
Gesundheit, Schlaf und guten Mut
kann's aber doch nicht machen.*

*Gott gebe mir nur jeden Tag,
so viel ich brauch zum Leben.
Er gibt's dem Sperling auf dem Dach;
wie sollt er's mir nicht geben!*

Bleiben wir in Gott getreu unserer Jahreslosung: "Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis." (Johannes 8,12)

Den Kirchenvorsteherschaftsmitgliedern, Pfarrer Claudius Hess, Mesmer Hans Beglinger, den Leiterinnen der Kinderkirche, den Religionslehrkräften und allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Einsatzwilligen der nahestehenden Vereine danke ich recht herzlich für die übers vergangene Jahr geleistete wertvolle Mitarbeit. In meinen Dank einschliessen möchte ich auch alle anderen, die irgendeinen Einsatz für unsere Kirchgemeinde geleistet haben.

Kirchgemeindeverwaltung

Die Behandlung der kirchlichen und verwaltungstechnischen Geschäfte erfolgte an zehn Sitzungen, wobei eine Sitzung dem Budget gewidmet war. Die Kirchenvorsteherschaft beschäftigte sich im verflossenen Jahr nebst dem Pfarramtlichen und Bauwirtschaftlichen zur Hauptsache mit der Errichtung eines neuen Hausbesuchsdienstes sowie nochmals eingehend mit dem Projekt "Geistliche Begleitung von Kindern und Jugendlichen". Sie hat dazu einen strategischen Leitfaden erarbeitet, aus dem hervorgeht, wie die Kinder und Jugendlichen aus Sicht der Kirchenvorsteherschaft in Zukunft zu begleiten sind. Die Umsetzung des Leitfadens wird zu gegebener Zeit einem Sozialdiakon oder Katecheten übertragen, der gemeinsam für die drei evangelischen Kirchgemeinden der Politischen Gemeinde Sennwald tätig werden soll. Zwecks Anstellung und Begleitung dieser Person wurde am 22. November 2011 eine sozialdiakonische Kommission der drei evangelischen Kirchgemeinden errichtet.

Mitglieder dieser Kommission sind:

Paul Aebi, Sennwald
Michael Berger, Salez
Marianne Gröbli-Marugg, Sax
Gabriela Heeb-Kaiser, Haag
Margrit Looser-Egli, Sax
Anita Magdika-Aebi, Sennwald
Hansjörg Tinner, Haag
Jakob Tinner, Frümisen
Erika Wohlwend-Weber, Sennwald

Im vergangenen Jahr durften drei Personen ein langes Arbeitsjubiläum begehen. Mesmer Hans Beglinger ist bereits seit 15 Jahren und Chorleiter Leo Summer sowie Organist Karl Hardegger sind je seit 10 Jahren für die Kirchgemeinde tätig. Diese Treue verdient Erwähnung, Wertschätzung und ein herzliches Dankeschön.



Leo Summer, Feldkirch, Karl Hardegger, Haag, Michael Berger, Salez, und Hans Beglinger, Salez, anlässlich des Mitarbeiteressens fürs Jahr 2011

Pfarramt

Gemeindebau

Nebst den üblichen Sonntagsgottesdiensten und den althergebrachten Festtagsgottesdiensten an Weihnachten und Ostern wurden im letzten Jahr folgende besondere Gottesdienste durchgeführt:

- 13.02. Gottesdienst mit der Heilsarmee in Salez
- 27.02. Weltsonntagsschulgottesdienst zum Land Äthiopien in Haag
- 20.03. Brot-für-alle-Gottesdienst mit Suppenessen in Salez
- 15.05. Gottesdienst mit Männerchor Sennwald-Haag in Salez
- 02.06. Konfirmationsgottesdienst in Salez
- 05.06. Gottesdienst für Pensionisten in Salez
- 19.06. Orgelvesper zum Thema "Barockes" in Salez
- 03.07. Gottesdienst im Altersheim in Sennwald
- 04.09. Gottesdienst zum Kinderfest in Salez
- 18.09. Betttagsgottesdienst in Salez
- 30.10. Erntedankgottesdienst mit Festmahl in Salez

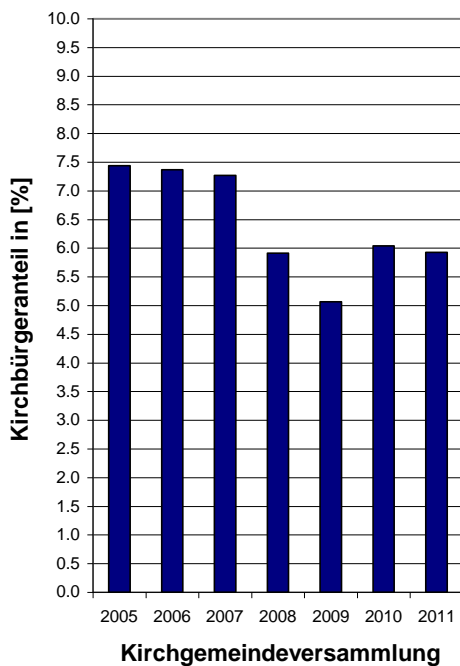
- 06.11. Gottesdienst zum Reformationssonntag in Salez
- 12.11. Gottesdienst zur Weihnachtspäckliaktion in Salez
- 27.11. Erst-Advent-Gottesdienst mit Brunch der Landfrauen Salez-Haag in Salez
- 04.12. Adventssingen in Salez
- 11.12. Gottesdienst mit "The Nightingales" in Salez
- 31.12. Jahresendgottesdienst in Salez

Einige der oben aufgeführten Gottesdienste wurden gesanglich vom Gemischten Chor Salez-Haag begleitet, wofür den Sängerinnen und Sängern ein herzliches Dankeschön gebührt.

Diese besonderen Gottesdienste werden in der Regel im Gegensatz zu den gewöhnlichen Gottesdiensten gut besucht. Pfarrer Claudius Hess hat im November 2011 den Auftrag erhalten, die bisherigen Gottesdienstformen zu überdenken und neue Lösungsansätze zu entwickeln.

Der Besuch der Kirchenbürgerversammlung bewegte sich im Vorjahresrahmen.

Teilnahmeübersicht der Kirchbürgerschaft an der Kirchgemeindeversammlung



Familien- und Kinderdienst

Die Gottesdienste und weiteren kirchlichen Anlässe, welche besonders auf Familien ausgerichtet waren, wurden durchwegs gut besucht. Da die althergebrachte Gestaltung der Gottesdienstfeiern immer weniger Anklang findet, stellt sich die Frage, ob man das Gottesdienstangebot in absehbarer Zeit nicht noch stärker zugunsten der Bedürfnisse jüngerer Kirchgemeindemitglieder ausrichten soll.

Zwerglitreff

Jeden Montagvormittag trifft sich der Zwerglitreff, eine Gruppe für Eltern mit ihren kleinsten Kindern. Neben gemeinsamem Singen zu Beginn und zum Abschluss gibt es die Möglichkeit zum freien Spiel für die Kinder. Die Eltern können sich bei einem Kaffee unterhalten und Erlebnisse, Erfahrungen und praktische Tipps aller Art austauschen. Das Angebot steht auch ausländischen Eltern offen und wird von diesen oft gerne genutzt, um Kontakte zu Schweizern zu bekommen, Deutschkenntnisse anzuwenden und zu verbessern und allfällige Alltagsfragen zu klären. Kinder, die zu Hause fremdsprachig aufwachsen, profitieren gerade sprachlich sehr vom Kontakt mit den einheimischen Kindern, da diese natürlich nur (schweizer)deutsch sprechen.



Zwerglitreff



Osterbasteln der Kinderkirche vom 6. April 2011

Kinderfest

Am Kinderfestgottesdienst vom 4. September drehte sich alles ums Thema "Auch ein Zachäus geht nicht verloren", was die Schüler der 5. und 6. Primarschulklasse mit ihren Beiträgen unter der Führung von Annabeth Gubler-Känel, Sax, bestens zu untermauern verstanden.

Nach dem Gottesdienst lud die Kirchgemeinde bei noch strahlend schönem Spätsommerwetter zu einem feinen Festessen ein. Die Landfrauenvereinigung Salez-Haag bewirtete in gewohnter Weise mit viel Einsatz die zahlreichen Besucher, die wieder einmal Gelegenheit hatten, mit Jung und Alt ins Gespräch zu kommen. Die Kinder begeisterten sich während und nach dem Mittagmahl an den verschiedenen Geschicklichkeitsspielen und natürlich am Ballonwettbewerb. Das stürmische Wetter, das am späteren Nachmittag aufzog, beförderte die Ballone für einmal ganz weit ins Ausland. Die entfernteste Rückmeldung kam aus der näheren Umgebung von Ulm.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Helferinnen und Helfern, die uneigennützig zum Gelingen des Kinderfestes beigetragen haben, aber auch den zahlreichen Gästen. Mit dem Festerlös konnte der Verein Pro Pomasqui, Jona, unterstützt werden, eine nicht profitorientierte Organisation, welche sich mit Sozial- und Umweltprojekten für die benachteiligte Bevölkerung im Dorf Pomasqui in Ecuador einsetzt.



Kinderfest vom 4. September 2011

Kinderweihnachtsfeier

Am 4. Advent fand wie jedes Jahr kurz vor Weihnachten die Familienweihnachtsfeier der Kinderkirche statt. Die Kinder zeigten in der Kirche Salez das Krippenspiel "Die Flötenmädchen von Bethlehem": Zwei arme Mädchen treffen einen flötenspielenden Bettler und sind von dessen Spiel völlig begeistert. Der Bettler bietet daraufhin an, den beiden das Flötenspielen beizu-

bringen und schenkt einem der beiden sogar seine Flöte, damit sie mit ihrem Spiel vielen Menschen eine Freude machen mögen.

Und tatsächlich bringen die beiden Mädchen mit ihrem Flötenspiel einigen Leuten in Bethlehem, die sich in einer traurigen Lage befinden, etwas Licht in deren Dunkelheit: Zunächst treffen sie auf eine Familie, in welcher die Mutter gerade die Arbeit verloren hat, worüber alle niedergeschlagen sind, und überlegt wird, wie jeder dazu beitragen kann, dass der Verdienstaustausch etwas gemildert werden kann. Auch zwei Kindern, die traurig sind, dass ihre Eltern geschieden wurden und sie jetzt keine "richtige Familie" mehr sind, können sich am Flötenspiel der beiden armen Flötenmädchen so freuen, dass es irgendwie wieder heller wird um sie. Zuletzt sehen die zwei Flötenmädchen die Hirten auf den Weiden vor Bethlehem und wollen auch ihnen eine Freude machen mit ihrem Flötenspiel. Dort werden sie aber überhaupt nicht gut aufgenommen, wie es aus einem rapigen Musikstück der Hirten hervorgeht; ja, die Hirten wollen sie gerade wegschicken, weil "das hier nichts für kleine Mädchen ist", als die Engel zu den Hirten kommen, um ihnen die Geburt des Retters in einem Stall in der Stadt Bethlehem zu verkündigen. Die Hirten brechen, ohne lange zu zögern, dorthin auf und nehmen die beiden Flötenmädchen einfach mit zur Krippe. Dort können die zwei sogar noch für den neugeborenen Heiland ihre schöne Melodie quasi als Geschenk für das Kind spielen. Die Hirten bekennen angesichts des Kindes in der Krippe wie unfreundlich und schlecht sie so oft waren; vor allem aber erkennen sie, dass die Geburt dieses Kindes ihnen und allen Menschen – auch heute noch – einen Neuanfang ermöglicht.

Die Kinder waren wieder mit viel Einsatz und Begeisterung dabei und erfreuten die Gottesdienstbesucher so sehr mit ihrem Stück, dass es am Ende einen donnernden Beifall vom Publikum gab. Im Anschluss an den Gottesdienst bekam nach altem Brauch jedes Kind – auch die "grossen Kinder" – einen feinen Zopf, der dann bei schöner Weihnachtsmusik der Musikgesellschaft Sennwald im Kirchgemeindehaus verspeist und mit süßem alkoholfreiem Punsch hinuntergespült werden konnte.

Jugendarbeit

Dem gemeinsamen Jugendgottesdienst der drei evangelischen Kirchgemeinden war kein anhaltender Erfolg beschieden. Mangels Interesse kamen nach einem zweiten Anlauf keine weiteren Treffen mehr zustande. Für Salez und Haag wurden deshalb die bisherigen Jugendgottesdienstangebote im gewohnten Rahmen weitergeführt. Allerdings besteht mittelfristig nach wie vor ein Handlungsbedarf, wenn man die Jugendgottesdienste nicht wie in anderen Kirchgemeinden sterben lassen möchte. Es ist deshalb geplant, zusammen mit den Kirchgemeinden Sennwald-Lienz-Rüthi und Sax-Frümsen im Rahmen des Projektes "Geistliche Begleitung von Kindern und Jugendlichen" ein gemeinsames Gottesdienstangebot einzurichten.

Der von unserer Kirchgemeinde unterstützte Jugendtreff in Sennwald hat erneut einen starken Zulauf, was erfreulich ist.

Die Konfirmationsfeier fand am 2. Juni statt, und am 19. August war der Elternabend mit den neuen Konfirmanden.

Religionsunterricht

Seit der zweiten Jahreshälfte 2011 gibt es an unserer Oberstufenschule in Salez das Schulfach Ethik. 35 Schüler im 1. Oberstufenjahrgang wurden für den Religionsunterricht und 19 Schüler

für den Ethikunterricht angemeldet. Von den Ethikschülern stammt niemand aus Salez oder Haag, welcher der evangelischen Landeskirche angehört. Die evangelischen Schüler und deren Eltern wurden nämlich im Vorfeld der Schulfachanmeldung informiert, dass beim Besuch des Ethikunterrichts eine Konfirmation nicht erfolgen kann. Nur wer am Religionsunterricht teilnimmt, kann konfirmiert werden.

Seitens der Schulgemeinde Sennwald wurde mitgeteilt, dass grundsätzlich die zweite Stunde Religionsunterricht als Wahlfach bis auf weiteres möglich ist.

In unseren Nachbargemeinden gab es leider erhebliche Probleme beim Erteilen des Religions- und/oder Konfirmandenunterrichts. In Salez-Haag ist die Lage nicht bedenklich. Pfarrer Claudius Hess kann den jungen Leuten immer noch gut "Paroli" bieten und deshalb läuft der Konfirmationsunterricht bei uns in gewohnt geordneter Weise ab. Schwankungen im Gemütszustand einzelner Jugendlicher gibt es aber auch in unserer Kirchgemeinde immer wieder einmal. Obwohl für unsere Kirchgemeinde derzeit kein Änderungsbedarf bei der Unterrichtserteilung besteht, wurde zusammen mit den Kirchgemeinden Sennwald-Lienz-Rüthi und Sax-Frümsen nach Lösungen gesucht, ob und wie der Religions- und Konfirmandenunterricht künftig allenfalls gemeinsam erteilt werden kann. Es wurden dazu einige Sitzungen abgehalten. Ein endgültiges Konzept gibt es noch nicht. Am 22. November 2011 wurde als erstes Hauptergebnis der gemeinsamen Gespräche eine sozialdiakonische Kommission der drei evangelischen Kirchgemeinden in der Politischen Gemeinde Sennwald aus der Taufe gehoben, welche nun zuständig ist für die Anstellung und Begleitung eines Sozialdiakons oder Katecheten, der als Fach- und Führungsperson in Absprache mit den Pfarrern und Lehrkräften die Unterrichtung der Kinder und Jugendlichen verbessern soll, wo es nötig ist, und zusammen mit weiteren kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die neuen Erlebnisangebote zu planen und durchzuführen hat. Zwecks Mitfinanzierung dieser Fachstelle ist unter den heutigen Voraussetzungen geplant, für Salez und Haag ab 2014 nur noch eine 80 % Pfarrerstelle auszuschreiben.

Im Jahr 2011 waren folgende Religionslehrkräfte für uns tätig:

Jürg Dietrich, Haag
Annabeth Gubler-Känel, Sax
Sonja Haas-Tinner, Frümsen
Margrith Heule-Scherrer, Gams
Elisabeth Schönenberger-Brandt, Salez
Doris Vinzens-Rauch, Sevelen
Sabine Weber-Schrott, Kriessern

Philipp Hautle, Sennwald, hat das Präsidium der ökumenischen Religionsunterrichtskommission im Herbst 2011 abgegeben. Ein Nachfolger wird noch gesucht. Salez und Haag sind in der Religionsunterrichtskommission durch Claudius Hess und Jürg Dietrich vertreten.

Erwachsenenarbeit

An den zehn Gesprächsabenden wurden das Mönchtum und einige europäische Geheimbünde behandelt. Die Abende werden als Gefäss für den geselligen Gedankenaustausch sehr geschätzt. Für die älteren Mitchristen wurden vier Seniorennachmittage sowie einige Seniorenmittagstische und Spielenachmittage angeboten. Immer wieder beeindruckend sind die Dia-

Bild-Vorträge des im Ruhestand stehenden Pfarrers Hanspeter Steger, Salez; im letzten Jahr über den Iran. Der Seniorenausflug führte nach Lindau.



Seniorenausflug vom 22. Juni 2011 nach Lindau

Kirchgemeindedienst (Diakonie)

Die Mittagstische wurden in der gewohnten Art durchgeführt und von nicht wenigen Kirchgemeindemitgliedern gerne angenommen. Pfarrer Claudius Hess führt seit der Wiedereinführung des Hausbesuchsdienstes eine Liste mit allen Kirchgemeindemitgliedern ab 70 Jahren, die zu ihrem Geburtstag von einem Vertreter der Kirchgemeinde ein kleines Geschenk erhalten.

Die Kirchenvorsteherschaft hat beschlossen, bestimmte Räumlichkeiten des Kirchgemeindefrauenhauses an gewissen Tagen und Zeiten für den logopädischen und musiktherapeutischen Unterricht sowie für die Mütter-Väter-Beratung kostenlos zur Verfügung zu stellen. Für diese drei Angebote gab es leider keinen Platz mehr in unseren Schulhäusern.

Der Frauenverein Salez-Haag hat 2011 sein Wirken im Dienst der Kirche eingestellt. Leider konnten trotz grosser Anstrengungen keine jungen Frauen mehr für die gemeinnützige Arbeit des Frauenvereins gewonnen werden. Das Restvermögen des Frauenvereins, welches auch durch einen namhaften jährlichen Beitrag der Kirchgemeinde Salez-Haag geäußert wurde, wird einem gemeinnützigen Zweck zugutekommen.

Beziehungspflege (Ökumene)

In unserer Kirchgemeinde wird der ökumenische Geist gepflegt. Das zeigt sich in den verschiedenen Gottesdiensten, die gemeinsam mit der katholischen Kirchgemeinde Sennwald durchgeführt werden, welche neuerdings vom Pastoralassistenten Günter Schatzmann, Koblach, betreut wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit bewegte sich im üblichen Rahmen. Aussergewöhnlich war nebst der neuen Begrüssungsbroschüre für die Neuzuzüger lediglich die Versammlung der Vorsynode in Salez am 20. Juni, an welcher unsere Kirchgemeinde erfolgreich einer breiteren Öffentlichkeit kirchlicher Amtsinhaber vorgestellt werden konnte. Im vergangenen Jahr wurden erste Mass-

nahmen getroffen, die Kosten für die sehr teuren Kirchenzettel (Inserate im Werdenberger&Obertoggenburger) zu vermindern. Es wurde auch darüber gesprochen, ganz auf die wöchentlichen Ankündigungen zu verzichten. Die Bemühungen betreffs eines zeitgemässen Internetauftritts konnten endlich auf einen vertretbaren Stand gebracht werden, sodass unsere Internetseiten im Jubiläumsjahr aufgeschaltet werden können.

Die Begrüssungsbroschüre zeigt sich in einem neuen Gewand:



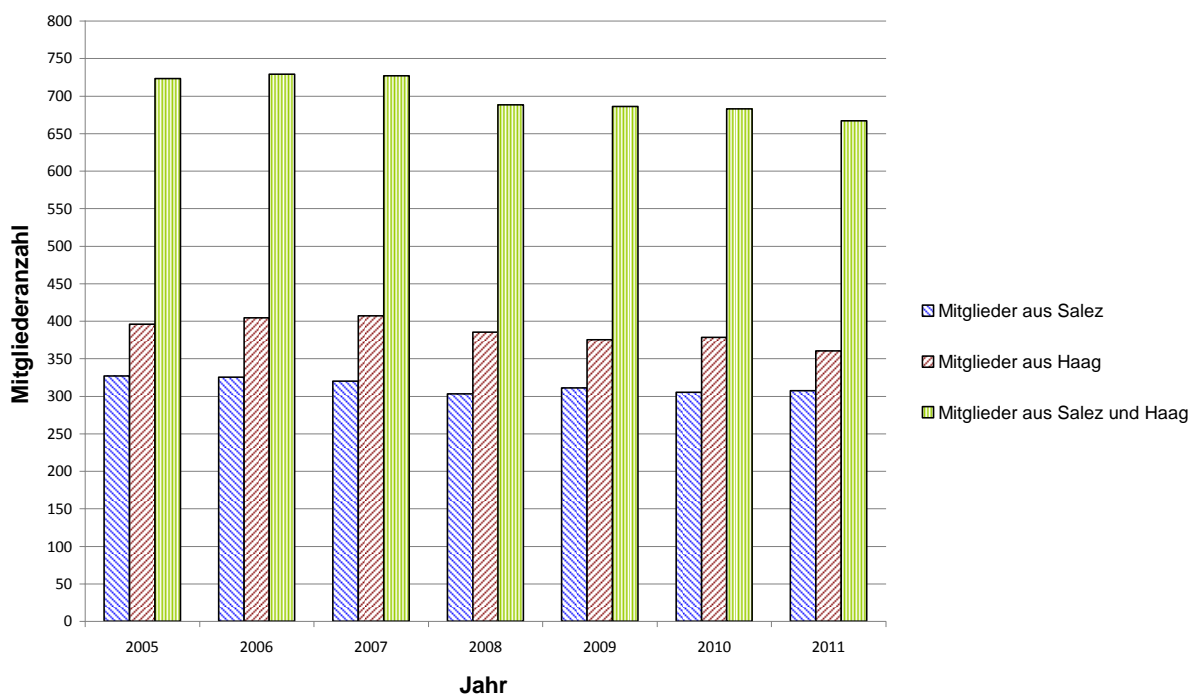
Amtshandlungen

In unserer Kirche haben geheiratet: Stefan Schoch und Janine Schöb, Salez. Die heilige Taufe haben empfangen: Sandra Huber, Salez, und Lina Jäger, Vaduz. Nach empfangener Unterweisung haben an der Konfirmation vom 2. Juni ihre Beziehung zu Gott bestätigt: Corina Gathuler, Salez, Vanessa Göldi, Haag, Florence Meier, Widnau, Christian Rohner, Haag, Nicolas Scherrer, Salez, Silvana Schlegel, Salez, Benjamin Stauffacher, Salez, und Remo Vetsch, Salez. Beerdigt wurden: Ruth Glaus-Gantenbein, Buchs, 55 Jahre, Elsbeth Göldi-Kunz, Altstätten, 82 Jahre, Mina Jecklin-Hanselmann, Sennwald, 78 Jahre, Jakob Keller, Haag, 75 Jahre, Agatha Märkli-Berger, Grabs, 90 Jahre, Marco Roduner, Salez, 16 Jahre, Florian Rohner, Haag, 89 Jahre, Margrith Werder-Obrist, Salez, 76 Jahre, und Ernst Wickli, Salez, 84 Jahre.

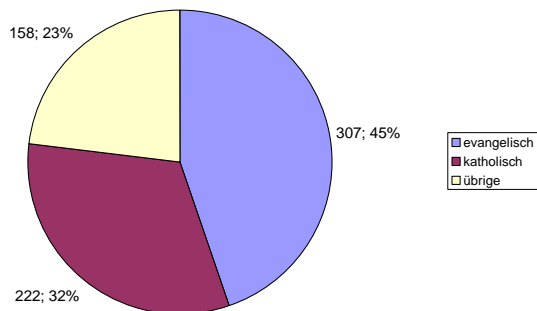
Kirchenbürgerstatistik

Mit dem 31. Dezember 2011 zählte unsere Kirchgemeinde 667 Mitglieder (Salez mit 307 Personen und Haag mit 360 Personen), wovon 538 Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger (Salez mit 248 Personen und Haag mit 290 Personen) stimmberechtigt waren. 2011 entliess die Kirchenvorsteherschaft 7 Personen aus der Mitgliedschaft in der evangelischen Landeskirche. Von diesen wohnen 4 in Salez und 3 in Haag. Ein ausländisches Ehepaar wurde nach eigenen Angaben mit dem Zuzug in die Schweiz fälschlicherweise den evangelischen Mitmenschen zugeordnet, was rückgängig gemacht wurde. Ein Mann wurde von einem Pfarrer und der betreffenden Kirchgemeinde im Kanton Zürich vergrault, sodass er fortan nichts mehr mit Kirche zu tun haben wollte. Von den anderen war kein Grund für den Kirchenaustritt in Erfahrung zu bringen.

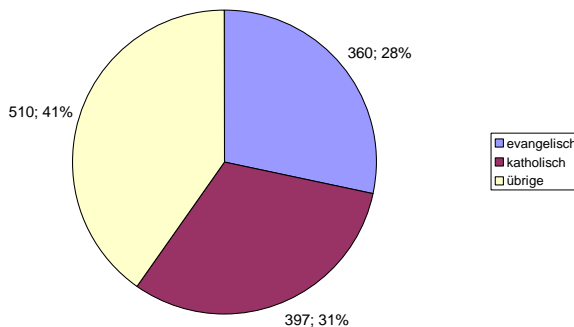
Kirchengemeindemitgliederbestand



Glaubenszugehörigkeiten in Personen im Dorf Salez



Glaubenszugehörigkeit in Personen im Dorf Haag



Bauamt

Gebäulichkeiten

Wegen einer vom Bakom in Bern vorgesehenen Neueinteilung der Frequenzbereiche, unsere alte Mikrofonfrequenz wird für die Mobilfunktelefonie freigegeben, musste eine neue Mikrofonanlage angeschafft werden. Beim Brot-für-alle-Gottesdienst wurde dann festgestellt, dass es während dem Einläuten in den Lautsprechern knackst. Anscheinend sind das elektrische Impulse, die von der Glockensteuerung herrühren. Der Fehler konnte von der Lehner Akustik AG, Sevelen, bis heute noch nicht behoben werden!

Die Spülmaschine im Pfarrhaus war seit rund 30 Jahren in Betrieb und musste, nachdem die Umwälzpumpe und ein Kondensator ausgefallen waren, erneuert werden. Ein Herrichten des alten Reinigungsgeräts, was rund 1500 Fr. gekostet hätte, lohnte sich nicht mehr.

Für den Aufbahrungsraum in der Leichenhalle wurde ein Tischlein angeschafft. Ferner musste bei der Leichenhalle die WC-Spülung repariert werden. Die Ausmalungskosten zur Leichenhalle durch Hermann Thoma, Salez, von der Malerei Graf AG, Salez, fielen leider etwas höher aus als geplant, da noch zusätzlich Putzschäden ausgebessert werden mussten.

Für die vom Gesetzgeber geforderte regelmässige Prüfung der Brandschutzeinrichtungen wurde mit der Foppa AG, Chur, am 22. November 2011 ein Wartungsvertrag abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf nicht ganz 200 Fr./Jahr für die fünf Löschgeräte. Die Wartung wird jeweils im Zusammenhang mit den Wartungsarbeiten in der Oberstufenschule in Salez erfolgen.

Fürs Jahr 2012 sind keine grösseren Erneuerungsarbeiten geplant. Der gewünschte Lautsprecher im Kirchenchor wurde noch nicht installiert, was im laufenden Jahr nachgeholt werden soll.

Liegenschaften

Beim Erschliessungsprojekt "Pfrundwise" geht es leider nicht vorwärts, weil der Gemeinderat der Politischen Gemeinde Sennwald die Zonenplananpassung und Richtplanerneuerung nicht mit dem nötigen Nachdruck vorantreibt.

Im Herbst 2010 wurden rund 50 Gräber und Urnennischen zur Räumung abgerufen. Die teilweise etwas umständlichen Grababräumungswünsche hatten verhältnismässig viele Grabauflösungsgespräche zur Folge. Nachdem dann im November alles geklärt war, verhinderte die schlechte Witterung die zügige Räumung der Grabfelder, sodass die Gräber erst im Frühling 2011 entfernt werden konnten.

Kassieramt

Die Jahresrechnung 2011 schliesst ausgeglichen ab. Der Bilanzfehlbetrag beträgt damit immer noch hohe 378'203.14 Fr.. Der Eigenfinanzierungsgrad liegt bei - 30.05 % und der Fremdfinanzierungsgrad bei 130.05 %. Der Liquiditätsgrad 2 beläuft sich auf Hohe 271.78 %.

Bestandesrechnung 2011

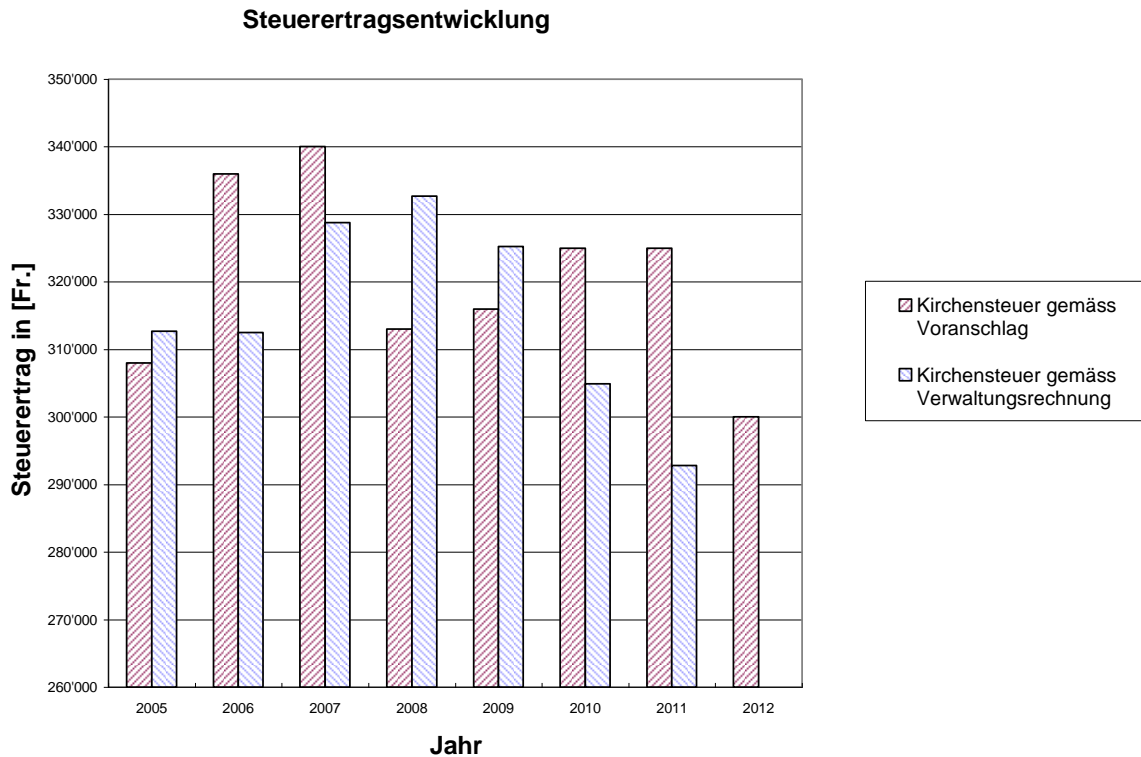
Es gibt seitens der Kirchenvorsteherschaft keine Anmerkungen.

Verwaltungsrechnung 2011

- Konto 300312: Bei den Gehältern für die Religionslehrkräfte gab es mit etwas mehr als 15'000 Fr. eine erhebliche Budgetüberschreitung. Der Grund liegt bei zwei Klassenteilungen, die durchgeführt wurden, was zu Mehrkosten von rund 10'000 Fr. geführt hat. Der Restaufwand lässt sich mit altersbedingten Lohnanpassungen erklären.
- Konto 300313: Im vergangenen Jahr konnte vermehrt die junge Organistin Nina Lenherr, Gams, anstelle des Organisten Karl Lenherr, Haag, die musikalische Gottesdienstbegleitung ausführen, was aufgrund der unterschiedlichen Gehaltsstufen zu Einsparungen führte.
- Konto 300314: Der Mehraufwand von rund 5000 Fr. entstand durch den Mehreinsatz unserer Hausabwartin für die Betreuung des Kirchgemeindehauses. Die Nachfrage nach den Räumlichkeiten dieses Gebäudes ist ungebrochen hoch, sodass auch für das laufende Jahr nicht mit weniger Kosten zu rechnen ist. Personen, welche bei uns Kirchensteuer zahlen, dürfen die Räume kostenlos benutzen, alle anderen müssen einen namhaften Unkostenbeitrag leisten fürs Aufräumen und Reinigen der Räumlichkeiten.
- Konto 313100: Grössere ausserordentliche Ausgaben entstanden durch den Druck der Infomappen mit rund 1800 Fr. und durch verschiedene Geschenke anlässlich des Mitarbeiterjubiläumssessens mit rund 1200 Fr..
- Konto 313110: Der ausserordentliche Mehraufwand entstand in erster Linie durch die notwendig gewordene Ersetzung der Spülmaschine im Pfarrhaus.
- Konto 313140: Die Budgetüberschreitung entstand vor allem durch die Mehrkosten der Malerarbeiten an der Leichenhalle. Die ursprüngliche Ausmalung war mit 2905.20 Fr. veranschlagt. Letztlich mussten anlässlich der anstehenden Malerarbeiten auch noch einige Putzschäden ausgebessert werden, was zu Kosten von insgesamt rund 5300 Fr. führte.
- Konto 313186: Auch in diesem Jahr gab es keine nennenswerten Ausgaben im Bereich der Beziehungspflege, obschon natürlich wie jedes Jahr einige ökumenische Gottesdienste durchgeführt wurden. Die dafür angefallenen Kosten wurden in andere Konten verrechnet.
- Konto 313187: Zur Budgetüberschreitung führte letztlich mit rund 1600 Fr. die Ausgestaltung der Begrüssungsbroschüre.
-

Konto 313189: Deutliche Mehrkosten gab es allein aufgrund vermehrter Anlässe durch die Mehrbeschaffung von Getränken und Esswaren.

Konto 600404: Der Steuerrückgang bei den natürlichen Personen ist auch in diesem Jahr wiederum beachtlich. Der Rückgang widerspiegelt einerseits die abnehmende Zahl der Kirchgemeindemitglieder und andererseits die derzeit allgemein schwierige Einkommenslage.



Antrag der Geschäftsprüfungskommission:

Die Jahresrechnung 2011 samt Vermögensausweis sei zu genehmigen und der Kassierin und der Kirchenvorsteherschaft Entlastung zu erteilen.

Antrag der Kirchenvorsteherschaft:

Der Steuerplan 2012 sei zu genehmigen.

Voranschlag 2012

Da sich unsere Kirchgemeinde im Finanzausgleich befindet, unterliegt das Budget auch der kantonalen Genehmigung. Es wurde von der Zentralkasse in St.Gallen am 19. Januar 2012 genehmigt.

Konto 313100: Im Mehraufwand verbirgt sich auch ein Teil der Kosten für das Jubiläumsmitarbeiteressen 2012.

Konto 313110: Für einzelne Jubiläumsanlässe werden Schaukästen benötigt.

Konto 313187: Die Mehrausgaben erzeugen die Bewerbung der Jubiläumsanlässe sowie die Errichtung und weitere Ausgestaltung der Internetseiten.

Konto 313189: Es sind fürs laufende Jahr mehrere ausserordentliche Jubiläumsveranstaltungen geplant, welche übers Jahr verteilt stattfinden werden. Für bestimmte Anlässe wird man einen Unkostenbeitrag einziehen. Dennoch muss in diesem Jahr ein deutlich höherer Kostenaufwand eingerechnet werden.

Jubiläumsveranstaltungen:

13.01.2012: Jubiläumsmitarbeiteressen
28.04.2012: Gospelworkshop und -konzert
23.06.2012: Postenfahrt
18.08.2012: Jubiläumsausflug
19.08.2012: Jubiläumsausflug
01.09.2012: Jubiläumsfestakt
02.09.2012: Jubiläumskinderfest
04.11.2012: Kirchenkonzert
02.12.2012: Geschichtsausstellung

Konto 363600: Einzelne Jubiläumsveranstaltungen können nur dank der Mithilfe einiger Dorfvereine durchgeführt werden. Es ist deshalb vorgesehen, deren Mithilfe ausserordentlich zu entschädigen, was zu einem erkennbaren aber nützlich eingesetzten Mehraufwand führt.

Antrag der Geschäftsprüfungskommission:

Der Voranschlag für das Jahr 2012 sei zu genehmigen.

Antrag der Geschäftsprüfungskommission:

Der Kirchenvorsteherschaft, Pfarrer Claudius Hess sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei für die im Dienst der Kirchengemeinde geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Jahresrechnung 2011 und Voranschlag 2012

Bestandesrechnung

Konto	Text	01.01.2011	Zuwachs	Abgang	31.12.2011
1	AKTIVEN				
100	Flüssige Mittel				
100100	Kasse	479.65	4'000.00	3'957.45	522.20
100101	Postcheck	9'133.95	10.75	1'264.10	7'880.60
100102	Kontokorrent Raiffeisenbank Sennwald	140'095.26	366'133.56	283'590.65	222'638.17
	Total	149'708.86	370'144.31	288'812.20	231'040.97
110	Guthaben / Forderungen				
110105	Debitoren	36'509.93	19'265.04	36'509.93	19'265.04
110150	Guthaben Verrechnungssteuer	101.95	57.95	0.00	159.90
	Total	36'611.88	19'322.99	36'509.93	19'424.94
120	Anlagen / Finanzvermögen				
120220	Anteilscheine Hilfskasse	1.00	0.00	0.00	1.00
	Total	1.00	0.00	0.00	1.00
140	Sachanlagen				
140140	Kirche (Zeitwert: 2'598'000)	680'000.00	0.00	100'000.00	580'000.00
140141	Pfarrhaus (Zeitwert: 648'000)	1.00	0.00	0.00	1.00
140142	Kirchgemeindehaus (Zeitwert: 1'032'000)	478'000.00	0.00	50'000.00	428'000.00
141430	Nebengebäude (Zeitwert: 176'000)	0.00	0.00	0.00	0.00
140144	Leichenhalle (Zeitwert: 247'000)	1.00	0.00	0.00	1.00
140145	Land	1.00	0.00	0.00	1.00
	Total	1'158'003.00	0.00	150'000.00	1'008'003.00
	Total Aktiven	1'344'324.74	389'467.30	475'322.13	1'258'469.91
2	PASSIVEN				
200	Fremdkapital, kurzfristig				
200201	Kreditoren	4'820.65	3'238.75	4'820.65	3'238.75
200204	Kontokorrent Kantonalkirche	126'766.65	133'711.85	175'320.08	85'158.42
200230	Transitorische Passiven (TP)	3'940.58	3'758.85	3'940.58	3'758.85
	Total	135'527.88	140'709.45	184'081.31	92'156.02
220	Fremdkapital, langfristig				
220204	Darlehen Raiffeisenbank Sennwald	806'000.00	0.00	0.00	806'000.00
220205	Darlehen Kantonalkirche	500'000.00	0.00	0.00	500'000.00
220206	Darlehen St.Galler Kantonalbank	281'000.00	17.03	42'500.00	238'517.03
	Total	1'587'000.00	17.03	42'500.00	1'544'517.03
280	Ergebnis				
280290	Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00
280292	Gewinn oder Verlust	0.00	0.00	0.00	0.00
280299	Bilanzfehlbetrag (Verlustvortrag)	-378'203.14	0.00	0.00	-378'203.14
	Total	-378'203.14	0.00	0.00	-378'203.14
	Total Passiven	1'344'324.74	140'726.48	226'581.31	1'258'469.91

Verwaltungsrechnung

Konto	Text	Voranschlag 2011		Rechnung 31.12.2011		Voranschlag 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND						
300	Personalaufwand						
300300	Löhne Behörden und Kommissionen	15'500.00		17'010.00		17'000.00	
300301	Löhne Verwaltungspersonal	6'000.00		5'575.00		6'000.00	
300310	Löhne Pfarrer und Pfarrverweser	157'000.00		156'993.10		159'000.00	
300312	Löhne Religionslehrer	50'000.00		65'793.37		65'000.00	
300313	Löhne Organisten und Chorleiter	44'000.00		37'562.90		37'000.00	
300314	Löhne Mesmer und Hauswart	25'000.00		30'001.80		30'000.00	
300319	Übrige Löhne kirchlicher Mitarbeiter	2'000.00		1'905.00		2'500.00	
300331	AHV - IV - ALV - EO - FAK	43'000.00		45'283.55		45'000.00	
300341	Pensionskassenbeiträge	44'000.00		43'779.45		44'000.00	
300351	Versicherungen	6'500.00		6'734.95		6'700.00	
	Total	393'000.00		410'639.12		412'200.00	
313	Sachaufwand						
313100	Verwaltung	6'000.00		9'292.75		9'500.00	
313101	Versammlungen - Abstimmungen	4'000.00		3'843.90		4'000.00	
313105	Kirchenbote	5'000.00		5'010.15		5'000.00	
313110	Mobiliar und Maschinen (Anschaffung)	3'000.00		5'330.10		8'050.00	
313111	Mobiliar und Maschinen (Unterhalt)	2'500.00		1'831.55		2'500.00	
313120	Strom - Gas - Wasser	8'000.00		7'099.25		8'000.00	
313121	Heizmaterial	5'000.00		4'001.50		4'000.00	
313125	Versicherungsprämien	200.00		0.00		200.00	
313126	Grundsteuern	2'000.00		1'309.15		1'500.00	
313130	Verbrauchsmaterialien	500.00		291.20		500.00	
313140	Unterhalt Gebäude und Liegenschaften	15'000.00		17'584.50		13'450.00	
313160	Benützungsgebühren	2'500.00		1'750.00		2'500.00	
313170	Spesenentschädigungen	4'000.00		4'020.50		4'000.00	
313180	Gemeindebau	6'000.00		6'460.55		6'000.00	
313181	Familien- und Kinderdienst	500.00		281.00		500.00	
313182	Jugendarbeit	1'500.00		1'101.80		2'500.00	
313183	Religionsunterricht	500.00		738.50		1'000.00	
313184	Erwachsenenarbeit	3'000.00		2'894.30		3'000.00	
313185	Kirchgemeindedienst (Diakonie)	600.00		555.90		1'500.00	
313186	Beziehungspflege (Ökumene)	500.00		22.70		500.00	
313187	Öffentlichkeitsarbeit	6'000.00		7'820.15		10'000.00	
313189	Veranstaltungen	2'000.00		4'535.55		14'000.00	
313190	Übriger Sachaufwand	2'000.00		532.50		2'000.00	
	Total	80'300.00		86'307.50		104'200.00	
323	Zinsen						
323201	Zinsaufwand	45'000.00		43'087.80		40'000.00	
	Total	45'000.00		43'087.80		40'000.00	
333	Abschreibungen						
333310	Abschreibungsaufwand	150'000.00		150'000.00		140'000.00	
	Total	150'000.00		150'000.00		140'000.00	
343	Zentralsteuer						
343400	Zentralsteuer	35'000.00		32'146.00		35'000.00	
	Total	35'000.00		32'146.00		35'000.00	
353	Steuereinzugsprovision						
353500	Steuereinzugsprovision	10'500.00		8'783.40		10'500.00	
	Total	10'500.00		8'783.40		10'500.00	

Konto	Text	Voranschlag 2011		Rechnung 31.12.2011		Voranschlag 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
363	Beiträge						
363600	Beiträge auf Gemeindeebene	5'500.00		4'200.00		7'300.00	
363610	Beiträge auf Kantonsebene	1'000.00		702.90		1'000.00	
363620	Beiträge auf Bundesebene	200.00		0.00		200.00	
	Total	6'700.00		4'902.90		8'500.00	
373	Kollekten						
373700	Kollekten gemäss Kollektenliste	0.00		10'473.90		0.00	
	Total	0.00		10'473.90		0.00	
	Total Aufwand	720'500.00		746'340.62		750'400.00	
6	ERTRAG						
600	Steuern						
600402	Nach- und Strafsteuern		0.00	615.05		0.00	
600404	Ordentliche Steuern 28 %		325'000.00	292'779.89		300'000.00	
600409	Quellensteuer		4'000.00	6'204.70		4'000.00	
	Total		329'000.00	299'599.64		304'000.00	
620	Vermögenserträge						
620420	Bankzinsen - Vermögenserträge		100.00	176.20		100.00	
620425	Mietzinsen - Pachtzinsen		24'000.00	25'422.90		25'000.00	
	Total		24'100.00	25'599.10		25'100.00	
640	Finanzausgleich						
640440	Finanzausgleichsbeitrag		305'700.00	353'399.43		360'600.00	
	Total		305'700.00	353'399.43		360'600.00	
643	Entgelte						
643301	Rückerstattungen AHV - IV - ALV		21'500.00	19'196.90		21'000.00	
643311	Rückerstattungen Pensionskassen		22'000.00	19'372.60		21'500.00	
643321	Rückerstattungen NBU - KTG		4'000.00	4'378.80		4'000.00	
643330	Einnahmen Kirchenbote		1'000.00	1'342.65		1'200.00	
643334	Gebühren Dienstleistungen		200.00	0.00		0.00	
643390	Übrige Erträge		13'000.00	12'977.60		13'000.00	
	Total		61'700.00	57'268.55		60'700.00	
674	Kollekten						
674700	Kollekten gemäss Kollektenliste		0.00	10'473.90		0.00	
	Total		0.00	10'473.90		0.00	
	Total Ertrag		720'500.00	746'340.62		750'400.00	

Zusammenzug der Verwaltungsrechnung

Text	Voranschlag 2011		Rechnung 31.12.2011		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand	720'500.00	0.00	746'340.62	0.00	750'400.00	0.00
Total Ertrag	0.00	720'500.00	0.00	746'340.62	0.00	750'400.00
Gewinn/Verlust	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	720'500.00	720'500.00	746'340.62	746'340.62	750'400.00	750'400.00

Abschreibungsplan 2011

Objekt	Tilgungs- periode	ursprüngliche Investition [Fr.]	Buchwert 01.01.2011 [Fr.]	Neuinvestition 2010 [Fr.]	Abschreibung 2011 [Fr.]	Abgang 2011 [Fr.]	Buchwert 31.12.2011 [Fr.]	Abschreibung 2012 (Voranschlag) [Fr.]
Kirche	2002-2022	1'556'084.80	680'000.00	0.00	100'000.00	0.00	580'000.00	90'000.00
Kirchgemeindehaus	1995-2020	1'470'832.45	478'000.00	0.00	50'000.00	0.00	428'000.00	50'000.00

Kollekten 2011

Durch die Kirchenvorsteherschaft oder den Pfarrer bestimmt:

Peru-Fonds (Kirchgemeinde Sax-Frümsen):	Fr.	185.60
Mission 21 (Basler Mission):	Fr.	370.65
Verein Lebhag Marbach:	Fr.	138.00
Stiftung Diakonenhaus Greifensee:	Fr.	26.00
HEKS:	Fr.	32.40
Evangelische Frauenhilfe St.Gallen:	Fr.	137.00
Schweizerische Berghilfe:	Fr.	455.35
CVJM-Zentrum Hasliberg:	Fr.	28.00
Schweizer Sonntagsschulverband:	Fr.	320.00
Spitex Sennwald:	Fr.	2'489.85
Tagesfamilienverein Buchs:	Fr.	96.60
Weihnachtsaktion der Strafanstalt Saxerriet:	Fr.	128.65
Stiftung Arwole Sargans:	Fr.	49.00
Die dargebotene Hand:	Fr.	119.35
Verein Tschernobyl Kinder Trübbach:	Fr.	16.30
Tixi Werdenberg-Sargans:	Fr.	102.60
Aktion Weihnachtspäckli Worb (Christliche Ostmission):	Fr.	536.00
Schweizerisches Epilepsie Zentrum Zürich:	Fr.	22.00
Aids-Hilfe St.Gallen und Appenzell:	Fr.	47.50
Lukashaus Grabs:	Fr.	1288.65
Verein alleinerziehender Mütter und Väter St.Gallen:	Fr.	83.00
Albert-Schweitzer-Spital Lambarene:	Fr.	136.00
Stiftung SOS Kinderdorf Liebefeld:	Fr.	240.00
Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein der Schweiz:	Fr.	162.70
Blaues Kreuz Herisau:	Fr.	340.35
Mission am Nil:	Fr.	227.60
Stiftung Kinderspital Kantha Bopha:	Fr.	186.00
Bibelgesellschaft St.Gallen und Appenzell:	Fr.	41.50
Verein Pro Pomasqui Jona:	Fr.	291.25
Stiftung Wunderlampe Winterthur:	Fr.	1'178.60
Burma Partners:	Fr.	162.10
 Zwischenbetrag:	 Fr.	 9'638.60

Durch die Kantonalkirche verordnet:

Schweizer Kirchen im Ausland:	Fr.	85.50
Zwingli-Kollekte:	Fr.	110.00
Brot-für-alle-Kollekte:	Fr.	639.80
Zwischenbetrag:	Fr.	835.30
Gesamtbetrag:	Fr.	10'473.90

Steuerplan 2012**Steuerbedarf**

Voranschlag 2012:	Aufwand:	Fr. 750'400.00
	Ertrag:	– Fr. 85'800.00

Steuerbedarf:		= Fr. 664'600.00
Kirchensteuerertrag (mit Quellensteuerertrag):		– Fr. 304'000.00
Finanzausgleichsbeitrag:		– Fr. 360'600.00

Bilanzfehlbetrag 2012:		= Fr. 0.00

Steuerplan

Steuerfaktoren aus der Steuerabrechnung 2010:

Gesamtertrag der einfachen Staatssteuer:	Fr. 1'073'187.67
28 % ordentliche Kirchensteuer:	Fr. 300'492.55
Mutmasslicher Steuerertrag 2012 (ohne Quellensteuerertrag):	Fr. 300'000.00

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger

Am 6. Februar 2012 haben wir die Jahresrechnung 2011 der Kirchgemeinde geprüft. Dabei stellten wir fest, dass die Buchhaltung von der Kassierin Regula Aebi-Berger einwandfrei und sauber geführt wurde. Die überprüften Eintragungen stimmen mit den vorhandenen Belegen überein. Bank- und Postcheckkontoguthaben sind durch die entsprechenden Auszüge ausgewiesen.

Die Jahresrechnung 2011 schliesst ausgeglichen ab.

Die Kirchenvorsteherschaft hat ihre Geschäfte an zehn Sitzungen und einer ordentlichen Kirchgemeindeversammlung erledigt. Die ausführlichen Protokolle geben einen sehr guten und informativen Eindruck in die vielfältigen Tätigkeiten der Kirchenvorsteherschaft.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Die Jahresrechnung 2011 samt Vermögensausweis sei zu genehmigen und der Kassierin und der Kirchenvorsteherschaft Entlastung zu erteilen.
2. Der Voranschlag für das Jahr 2012 sei zu genehmigen.
3. Der Kirchenvorsteherschaft, Pfarrer Claudius Hess sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei für die im Dienst der Kirchgemeinde geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen

Sennwald, 6. Februar 2012

Die Geschäftsprüfungskommission:

.....
Hansueli Dütschler

.....
Ernst Hagmann

.....
Edith Rupf-Rhiner

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

1. Die Jahresrechnung 2011 und der Jahresrechnungsvoranschlag 2012 wurden von der Kirchenvorsteherschaft geprüft und für richtig befunden.

Salez, 24. Januar 2012

Namens der Kirchenvorsteherschaft:

Der Kirchgemeindepäsident:

.....
Michael Berger

Der Kirchgemeindegeschreiber:

.....
Hansjörg Tinner

2. Die Jahresrechnung 2011 und der Jahresrechnungsvoranschlag 2012 wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Sennwald, 6. Februar 2012

Die Geschäftsprüfungskommission:

.....
Hansueli Dütschler

.....
Ernst Hagmann

.....
Edith Rupf-Rhiner

3. Die Jahresrechnung 2011 und der Jahresrechnungsvoranschlag 2012 wurden von der Kirchgemeindeversammlung am 25. März 2012 genehmigt.

Haag, 25. März 2012

Der Versammlungsleiter:

.....
Michael Berger

Der Protokollführer:

.....
Hansjörg Tinner

4. Die Richtigkeit der durchgeführten Kirchgemeindeversammlung bezeugen:

Haag, 25. März 2012

Die Stimmzähler:

.....

.....

.....

Behördenmitglieder sowie Amts- und Dienststellen

Kirchenvorsteherchaft

Kirchgemeindepäsident:	Michael Berger, Salez	081 740 46 83
Kirchgemeindegeschreiber:	Hansjörg Tinner, Haag	081 771 40 75
	Jürg Dietrich, Haag	081 771 22 79
	Gabriela Heeb-Kaiser, Haag	081 771 18 58
	Claudius Hess, Salez	081 757 11 70
	Ronni Müntener, Salez	081 771 64 87
	Renate Siegrist-Stupp, Salez	081 757 21 17

Synodenmitglieder

	Urs Schlegel, Salez	081 740 47 00
	Elisabeth Schönenberger-Brandt, Salez	081 757 26 16

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Hansueli Dütschler, Salez	081 757 23 15
Aktuar:	Ernst Hagmann, Haag	081 771 71 06
	Armin Reichert, Haag	081 771 60 49
	Edith Rupf-Rhiner, Haag	081 771 45 61
	Anita Sulser-Hagmann, Haag	081 771 47 30

Amts- und Dienststellen

Beziehungspflege:	Jürg Dietrich, Haag	081 771 22 79
Diakonie:	Ronni Müntener, Salez	081 771 64 87
Erwachsenenarbeit:	Claudius Hess, Salez	081 757 11 70
Familien- und Kinderdienst:	Gabriela Heeb-Kaiser, Haag	081 771 18 58
Gemeindegarten:	Claudius Hess, Salez	081 757 11 70
Hauswartstelle:	Evelyne Lüscher	
Jugendarbeit:	Renate Siegrist-Stupp, Salez	081 757 21 17
Jugendbetreuung:	Sonja Rhiner, Salez	081 757 23 74
Kinderbetreuung:	Christiane Berger-Thiele, Salez	081 740 46 83
Kinderkirche:	Claudia Kugler-Berger, Salez	081 740 69 35
Kirchgemeindegartenamt:	Michael Berger, Salez	081 740 46 83
Kirchgemeindegartenkanzlei:	Hansjörg Tinner, Haag	081 771 40 75
Kirchgemeindegartenkassieramt:	Regula Aebi-Berger, Sennwald	081 740 42 45
Kirchgemeindegartenpräsidium:	Michael Berger, Salez	081 740 46 83
Kirchgemeindegartenvizepräsidium:	Jürg Dietrich, Haag	081 771 22 79
Mesmerstelle:	Hans Beglinger, Salez	079 724 49 06
Öffentlichkeitsarbeit:	Claudius Hess, Salez	081 757 11 70
Pfarrerstelle:	Claudius Hess, Salez	081 757 11 70
Religionsunterricht:	Jürg Dietrich, Haag	081 771 22 79